

## Meilen

## Güggeli-Essen im Schwimmclub

Am Samstag feierten die Wettkampfschwimmer des Schwimmclubs Meilen und deren Eltern den Saisonauftakt mit dem Güggeli-Essen. Die Eltern lernten sich näher kennen, und die eine oder andere Fahrgemeinschaft wurde organisiert. Präsident Christian Peterhans nutzte die Gelegenheit, die Arbeit des scheidenden Cheftrainers Guy Adriaensen zu würdigen. Dabei wurden die guten Resultate an den Nachwuchsschweizer-Meisterschaften mit viel Applaus bedacht. Stolz ist der Schwimmclub Meilen auf den zweifachen Schweizer Meister Valerio Romagnoli, der die Limiten für das Jugend-Nationalkader unterboten hat.

Gespannt waren Schwimmer und Eltern auf die Vorstellung des neuen Cheftrainers Paul Kutscher, vor. Dieser wurde von den Schwimmern und Eltern mit einem Applaus im Schwimmclub Meilen willkommen geheissen. Er kommt aus Deutschland und trainierte bis zum Wechsel nach Meilen verschiedene Trainingsgruppen im VfL Sindelfingen. Er erreichte mit seinen Schwimmern verschiedene Podestplätze an nationalen Meisterschaften. Die Meilemer Schwimmer zeigten sich beeindruckt von der Schwimmkarriere ihres neuen Cheftrainers. Paul Kutscher war selber aktiver Schwimmer und nahm an den Olympischen Spielen 2000 in Sydney und 2004 in Athen teil. Seit 1993 besuchte er verschiedene Trainerlehrgänge und hält sich damit über die neuesten Trainingsmethoden und Techniken stets auf dem Laufenden. Zusätzlich verfügt Paul Kutscher über einen Abschluss in Volkswirtschaftslehre der Universität Tübingen.

Der neue Cheftrainer sieht seine Rolle als Coach, Vorbild, Motivator und Vertrauter der jugendlichen Meilemer Schwimmer. Paul Kutscher freut sich auf seine neue Aufgabe und ist überzeugt, mit der Meilemer Mannschaft motiviert und trotz normalem Schulalltag hart zu trainieren, um neue, hochgesteckte Ziele zu erreichen. (e)



Schwimmclub-Präsident Christian Peterhans (links) stellte den neuen Cheftrainer Paul Kutscher vor. (zvg)

## Meilen



(Flurin Noldin)

## Quartierfest im Wasser

In Feldmeilen gibt es seit bald 100 Jahren ein Quartierfest der feuchten Art. In der Badi traten am Samstag die Feldnerinnen und Feldner zum Schwimmrennen an. Vor allem die Kinder legten sich ins Zeug, wobei neben Ehrgeiz vor allem der Spass

im Vordergrund stand. Auch an Land ging es fröhlich zu. Eine Festwirtschaft rundete den Familienplausch ab. Das Beste am Quartierfest in Feldmeilen: Wenn schon alle vom See her nass sind, spielt das Wetter nur eine untergeordnete Rolle. (di)

Tennis 63. Zürichsee-Linth-Tennismeisterschaften startete mit 500 Spielen

## Ein Feldbacher steht im Halbfinal

In der Championsklasse der 63. Zürichsee-Linth-Tennismeisterschaften erreichte Patrik Mayr (Feldbach) überraschend die Halbfinals.

Begünstigt vom guten Wetter, konnten am ersten Wochenende der Zürichsee-Linth-Tennismeisterschaften auf sämtlichen Tennisanlagen rund um den Zürichsee die ersten rund 500 von total 600 Spielen gespielt werden. In den 27 ausgeschriebenen Tableaus der verschiedenen Leistungs- und Altersklassen wurde um Punkt, Satz und Sieg gespielt. Die Tennisspielerinnen und -spieler der 50 zum Regionalverband gehörenden Klubs vom Zürichsee, aus Ausserschwyz, dem Kanton Glarus und einem Teil des Kantons St. Gallen kämpften um jeden Ball

und boten sich faire Begegnungen. Alle Spiele in Einzel und Doppel sind bis und mit Viertelfinals gespielt.

Am kommenden Wochenende wird es in den Halbfinals und Finals, die alle im Tenniszentrum Waldegg in Horgen



Patrik Mayr, Feldbach, schlug den als Nummer 3 gesetzten Richard Farda aus Horgen im Viertelfinal. (zvg)

und auf dem Gelände des Tennisclubs Horgen gespielt werden, spannende Auseinandersetzungen geben.

In den beiden Meisterklassen haben sich in der Regel die Favoriten durchgesetzt. Bei den Herren sind dies Roger Muri (N3/31, Kilchberg), Patrik Mayr (N4/135, Feldbach), Yves Boppard (N4/121, Rapperswil) und Michael Kurz (N4/98, Richterswil). Einen Sieger vorherzusagen wäre vermessen, sind doch alle vier Spieler technisch hervorragende Athleten. Nicht dabei ist der als Nummer 3 gesetzte Richard Farda (N4/12, Horgen). Er verlor seinen Viertelfinal gegen Mayr knapp in zwei Sätzen. Bei den Damen sind es Caroline Aeberli (N4/62, Thalwil), Jacqueline Reifler (R1, Auwädenswil), Simone Haubensak (R1, Rüslikon) und die ungesetzte Natalia Kucera (R2, Wollerau), die den Sieg unter sich ausmachen werden. (e)

## Erlenbach

## Jubiläum in der Schreinerei Gemi

In den letzten Tagen konnte in Erlenbach der langjährige Gemi-Mitarbeiter Iwan Keller sein 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern. 1989 hat er seine vierjährige Lehre als Möbelschreiner in der Gemi angefangen und auch erfolgreich abgeschlossen. Nur für drei Monate Rekrutenschule blieb er der Gemi für eine längere Zeit fern. Nach der RS setzte er seine geschickten Hände vor allem in der Werkstatt ein und war für die Fertigung der Möbel und Einbauten zuständig.

Schon bald kristallisierte sich heraus, dass Iwan Keller vielseitig begabt ist und deshalb überall eingesetzt werden kann. Die Lösung vieler kniffliger Probleme wurde ihm anvertraut im Wissen, dass er diese für die Firma löst.

Später bildete sich Iwan Keller noch zum Maschinisten aus. Seither kümmert er sich umsichtig um den Maschinenpark in der Gemi. Die hilfsbereite und zuverlässige Arbeitsweise von Iwan Keller wissen Kunden und Mitarbeiter sehr zu schätzen.

Mit einer Treueprämie und einem kleinen Präsent wurde der grosse Einsatz für die Gemi kürzlich gewürdigt. Mit einem verlängerten Znüni mit Speis und Trank feierte die Belegschaft das Jubiläum ihres Kollegen. Die Gemi-Mitarbeiter und die Geschäftsleitung dankten bei dieser Gelegenheit Iwan Keller für seine langjährige Treue, seine vielfältige Arbeit und wünschten ihm für die Zukunft alles Gute. (e)



In der Genossenschaft für Möbel und Innenausbau in Erlenbach blickt Iwan Keller auf eine 20-jährige Tätigkeit. (zvg)

Anzeige



## Baggern wird wieder attraktiv:

# Hypotheken unter 2%.

Wir bieten attraktive Hypotheken zu vorteilhaften Konditionen. Bei Wohnbauten verzichten wir auf den Zuschlag für 2. Hypotheken. Zudem können Sie den anfallenden Zins bequem in nur zwei jährlichen Raten begleichen. Mehr zu unseren umfassenden Bankdienstleistungen unter [www.migrosbank.ch](http://www.migrosbank.ch) oder Service Line 0848 845 400.

**MIGROSBANK**  
Es geht auch anders.